

Mitgliederversammlung GAG-Förderkreis am 27.03.2023
Jahresbericht des Vorsitzenden

Liebe Mitglieder,

wir freuen uns, dass die einschränkenden Zeiten der Corona-Pandemie im Wesentlichen vorbei sind. Unser Gymnasium feiert in diesem Jahr den 100sten Geburtstag. Gleichzeitig feiern wir als Förderverein unseren 50sten Geburtstag. Dies sind ganz sicher zwei gute Gründe zum Feiern.

Unser Verein wurde zuerst am 29.06.1973 im Vereinsregister des Amtsgerichts Tecklenburg eingetragen. Die erste Satzung datiert vom 02.04.1973. Erster Vorsitzender war Prof. Dr. Max Koecher. Stellvertretender Vorsitzender war Oswald Wömmel, weitere Vorstandsmitglieder waren Kurt Saatkamp und Dr. Hans-Joachim Göx. Weitere Meilensteine waren die Übernahme des Vereinsvorsitzes durch Dr. Friedrich Keun am 28.02.1985, der den Verein 28 Jahre lang führte. Am 11.11.2009 wurde der Verein wegen Änderung der örtlichen Zuständigkeit umgeschrieben in das Vereinsregister des Amtsgerichts Steinfurt. Neben der Mitgliederversammlung sah die Satzung zunächst auch einen Verwaltungsbeirat vor, der sich aus bis zu 20, mindestens jedoch 10 Repräsentanten aus den Gemeinden des Einzugsbereichs des Gymnasiums zusammensetzte. Da es im Laufe der Zeit immer schwieriger wurde den Verwaltungsbeirat mit der notwendigen Personenzahl zu besetzen und um gleichzeitig die Vereinsstruktur schlanker zu gestalten, wurde der Verwaltungsbeirat am 30.05.2022 aufgelöst. In diesem Zusammenhang darf ich mich noch einmal bei allen, die im Laufe der Jahre im Verwaltungsbeirat oder auch im Vorstand mitgearbeitet haben, herzlich bedanken. Sie alle im Einzelnen aufzuführen würde diesen Jahresbericht aber sprengen. Auch aktuell haben wir zwei Vakanzen in unserem Vorstand. Jeder, der über die reine Mitgliedschaft hinaus bereit ist, sich im Verein zu engagieren, ist bei uns herzlich willkommen.

Unsere Satzung gibt den eigentlichen Zweck unseres Vereins wieder, der die Richtschnur allen Handelns des Vorstands ist.

1. *Finanzielle Unterstützung der Arbeit des Gymnasiums;*
2. *Erwerb und Unterhaltung von zusätzlichen Einrichtungen, die dem Ausbau des Gymnasiums und der Erweiterung seines Aufgabenbereiches dienen;*
3. *Finanzielle Unterstützung von Schülerinnen und Schülern bei der Teilnahme an gemeinsamen Veranstaltungen der Schule oder einzelner Klassen, Arbeitsgemeinschaften, Schüleraustausch u.a.;*
4. *Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen zur Aufklärung der Öffentlichkeit über die Arbeit der Schule;*

5. Durchführung eigener Veranstaltungen, die den vorgenannten Zwecken zugutekommen.

Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Die Mittel des Vereins dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus den Mitteln des Vereins. Keine Person darf durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen oder durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, begünstigt werden.

Aufgrund Bescheides des zuständigen Finanzamtes Ibbenbüren sind wir als gemeinnützig anerkannt.

Im Laufe der 50 Jahre unseres Bestehens haben wir im vorgenannten Sinne ca. 1.000.000 EUR an Mitgliedsbeiträgen und Spenden dem Gymnasium zur Verfügung stellen können. Dieses Ergebnis darf uns ohne Weiteres mit Stolz erfüllen, verbunden mit dem Dank an alle Mitglieder, Spender und sonstigen Unterstützer, die uns dieses Ergebnis ermöglicht haben. Dabei wurde jeder Pfennig, jede D-Mark, jeder Cent und jeder Euro dem Satzungszweck entsprechend verwendet.

An dieser Stelle könnte ich nun unser Leid klagen, dass die Stadt Tecklenburg, als Träger des Gymnasiums, selbst häufig mit Haushaltsproblemen zu kämpfen hat und nicht in der Lage ist, im wünschenswerten Umfang Gelder zur Verfügung zu stellen. Wahr ist aber auch, dass die Stadt Tecklenburg im Rahmen ihrer Möglichkeiten immer versucht Lösungen zu finden, um den Bestand des Gymnasiums zu erhalten. Dafür gebührt den Verantwortlichen auch unser Dank.

Schließlich bedarf es auch des Engagements der Lehrerinnen und Lehrer des Gymnasiums. Viele von ihnen sind Mitglieder in unserem Verein oder unterstützen uns auf sonstige Weise. Andere wiederum weisen in Elternversammlungen auf die Bedeutung des Fördervereins hin. Das Werben von neuen Mitgliedern muss unser aller Bestreben sein. Jeder Fachbereich der Schule hat in jedem Jahr die eigenen Finanzierungswünsche, die auch an uns herangetragen werden. Wir können diese leider nicht alle erfüllen, auch unsere Mittel sind begrenzt. Wenn dann aber durch das ehrenamtliche Engagement von Lehrerinnen und Lehrern erhebliche Spendengelder gewonnen werden können, so wie wir dies im noch aktuellen Projekt Lebens(t)raum erleben können, insoweit noch einmal unser Dank an Herrn Potthoff und Frau von der Haar, zeigt dies eine ganz tiefe Verbundenheit mit unserem Gymnasium. In diesem Zusammenhang darf ich auch das Engagement der Schulleiter und stellver-

tretenen Schulleiter erwähnen, die an unseren Vorstandssitzungen und den Mitgliederversammlungen teilnehmen und an der für uns notwendigen Vorarbeit zur Budgetierung sowie der Umsetzung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung entscheidend mitwirken. Ihnen allen und ganz konkret auch Frau Futterknecht in ihrer bereits seit über zwei Jahren andauernden Doppelbelastung ohne Stellvertretung, gebührt gleichfalls unser ausdrücklicher Dank.

Nicht zuletzt darf ich auch die Schülerinnen und Schüler erwähnen, die zwar unmittelbar von unserer Arbeit profitieren, aber auch selbst häufig bereit sind, sich für das Wohl der Schule einzusetzen. Ich würde mir wünschen, dass alle diejenigen, die die Schule mit dem Abiturzeugnis verlassen, unmittelbar einen Mitgliedsantrag unterzeichnen, zum einen als Dank für die selbst erhaltene Unterstützung, aber auch als Zeichen, dass das Gymnasium viele weitere Jahrzehnte dem Bildungsauftrag nachkommen soll.

Aktuell wird in der Politik wieder viel über Bildungsmissstände in Deutschland geredet. Ja, es gibt nicht überall dieselben Rahmenbedingungen. Dass, was wir mit dem Förderverein tun können, um die Bedingungen unserer Schülerinnen und Schüler zu verbessern, wollen wir auch zukünftig gerne tun.

So haben wir im Rahmen unseres genehmigten Budgets im vergangenen Jahr wieder Mittel aus dem Sozialetat zur Verfügung gestellt. Wir haben Projekte wie MUN, MCC oder auch Elsterwegen unterstützt.

Die Friedel & Gisela Bohnenkamp-Stiftung hat uns 5.000,00 EUR und die Evangelische Stiftungen Osnabrück hat uns 8.000,00 EUR für die weitere Durchführung des Projekts Lebens(t)raum zur Verfügung gestellt. Über eine Spendenplattform der Kreissparkasse Steinfurt wurden weitere 5.328,00 EUR erzielt. Die Lokale Aktionsgruppe Tecklenburger Land e.V. hat für die Pflanzaktion im Rahmen der Schulhofgestaltung 2.856,30 EUR zur Verfügung gestellt. Auch die Windmöller + Hölscher KG hat für die Schulhofneugestaltung 2.000,00 EUR bereitgestellt. Daneben wurde uns von der Kreissparkasse Steinfurt eine weitere Spende von 500,00 EUR gegeben. Auch die Volksbank Münsterland Nord eG hat uns 500,00 EUR gespendet. Neben vielen kleineren Spenden möchte ich auch noch die zweckgebundene Spende von Herrn Heiner Dieck über 500,00 EUR für die Robotik AG erwähnen. Ihnen allen gebührt unser Dank. Sie haben sich um die Schule verdient gemacht.

Der Förderverein hat die Förderanträge begleitet und alle eingegangenen Gelder verwaltet. Für das Projekt Schulhofumgestaltung haben wir

nach Prüfung im Einzelfall insgesamt Rechnungen von über 20.000 EUR ausgeglichen. Das Projekt werden wir gerne weiter begleiten.

Leider müssen wir auch in diesem Jahr wieder mit einem leichten Mitgliederrückgang leben. Der Verein zählt aber immerhin noch über 400 Mitglieder. Wir hoffen, die beiden vakanten Vorstandspositionen zeitnah neu besetzen zu können. Das würde es uns auch ermöglichen unsere Aktivitäten in der Spendenakquise zu erweitern. Allerdings sind alle unsere Mitglieder aufgerufen in geeigneten Fällen zu Spenden an den Förderverein aufzurufen.

Abschließend darf ich mich auch noch bei meinen Vorstandskollegen für den gesamten ehrenamtlichen Einsatz herzlich bedanken. Im vergangenen Jahr hat Herr Henner Diersmann den Vorstand aus persönlichen Gründen verlassen. Wir sind Herrn Diersmann für seine achtjährige Tätigkeit als Projektleiter im Vorstand sehr zum Dank verpflichtet. Ohne seinen außerordentlichen ehrenamtlichen Einsatz hätten wir viele erfolgreiche Projekte nicht verwirklichen können und nicht die finanziellen Mittel gehabt, um viele von uns getätigte Anschaffungen, zum Wohl der Schülerinnen und Schüler, zu tätigen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien alles Gute und bleiben Sie gesund.

Tecklenburg, den 27.03.2023

Frank W. Stroot
Vorsitzender